

## Feda 2013

Es war wieder soweit, vom 8.Juni bis 15.Juni 2012 fuhr unsere eingeschworene Truppe nach intensiver Vorbereitung wieder einmal nach Feda.

Wir hatten wieder einen VW-Transporter ausgeliehen und uns bei <http://www.autopass.no> angemeldet, was ich nur empfehlen kann. Es gibt keine Probleme bei der Mautabrechnung, die sonst an den Autovermieter geht und einen über Umwege und ggf. Mehrkosten der Vermietungsfirma erreicht oder man braucht alternativ keine Tankstelle mit „Kr“ Zeichen anzufahren etc. Eigentlich recht einfach, die Zahlung für Besucher.

Die Fahrt war reibungslos, Colorline pünktlich, die Superspeed 1 relativ voll aber wir bekamen noch gute Plätze in der Pizzeria.

Da wir – wirklich – nichts zu verzollen hatten, sind wir auf der grünen Spur zügig vom Schiff gekommen und waren um 17:30 in Feda.

Die Unterkunft in Feda (Haus 52 – 1 von Borks) war in sehr gutem Zustand, sauber und entsprach unseren Erwartungen. Allerdings würde sich das Boot über eine pflegende Hand freuen.

Die Zimmer wurden bezogen und Gerödel wurde verstaut. Da es ja noch relativ früh am Abend war, haben wir eine Probeausfahrt unternommen, um das Angelgerät zu testen.

Allerdings war bei mir die Gerätemontage etwas problematisch – die Steckverbindungen meine Ruten waren zu :



Dieses Bild habe ich dann zu Hause aufgenommen von den anderen Ruten, die ich in meinem Carport aufbewahre – Wildbienen haben die Ruten als Insektenhotel angesehen und vollständig zugebaut mit Wachs, Pollen und Eiern und einer lehmartigen Masse. Da kommt Freude auf. Beim Zusammenbau ist das allerdings etwas störend.

Das Wasser im Fjord war braun von den Niederschlägen der letzten Tage – das war noch nie ein gutes Omen im Fedafjord. Wir fuhren bis Hålandstranda. Die Fänge entsprachen nicht so ganz den Erwartungen, die Kleinköhler durften weiterschwimmen.

09.06.13

Ein strahlender Morgen.



Was lag also näher, als zum Listaplateau zu fahren ? Das sind zwar mit einem Dieselmotorboot etwa 2 Stunden Fahrt – aber was soll's.

Neu waren für mich die Windräder hinter Elle, die ich vom letzten Aufenthalt her nicht kannte. Das ist ein neuer Anblick über dem Eidsfjord.



Ab Höhe Andabeløy nahm der Seegang doch deutlich zu, so daß wir auf die Weiterfahrt verzichteten und uns um Elleholmen herum tummelten – allerdings mit wenig Erfolg außer Köhlern in der 30 cm-Klasse.

Fazit: 2 Pollaks, zwei Schellfische, ein Köhler, ein Leng, 4 Makrelen und ein Hering.  
War ja nicht so doll, aber die Stimmung hatte nicht gelitten.

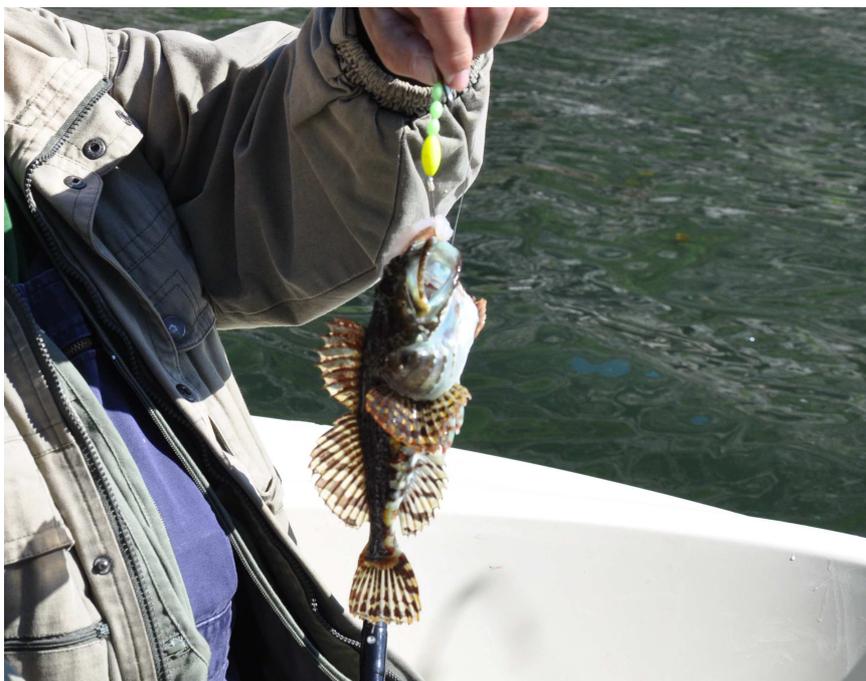
10.06.13

Das Wetter ist weiter schön, also die Tour von gestern noch einmal. Wir kommen bis auf das Listaplateau bei strahlendem Sonnenschein und kaum Wind. Und siehe da, nix beißt, dafür verschwindet Hydra hinter einer Nebelbank.



Wenn ich alles liebe, aber zu Nebel habe ich ein etwas gestörtes Verhältnis – Abbruch!!!

Wir sind dann noch im Stolsfjord herumgeschippert, die Hotspots der letzten Jahre abgeklappert, schließlich 4 Pollaks, 2 Dorsche, eine Kliesche und eine Makrele gefangen und nebenbei einen Seeskorpion.



11.06.12

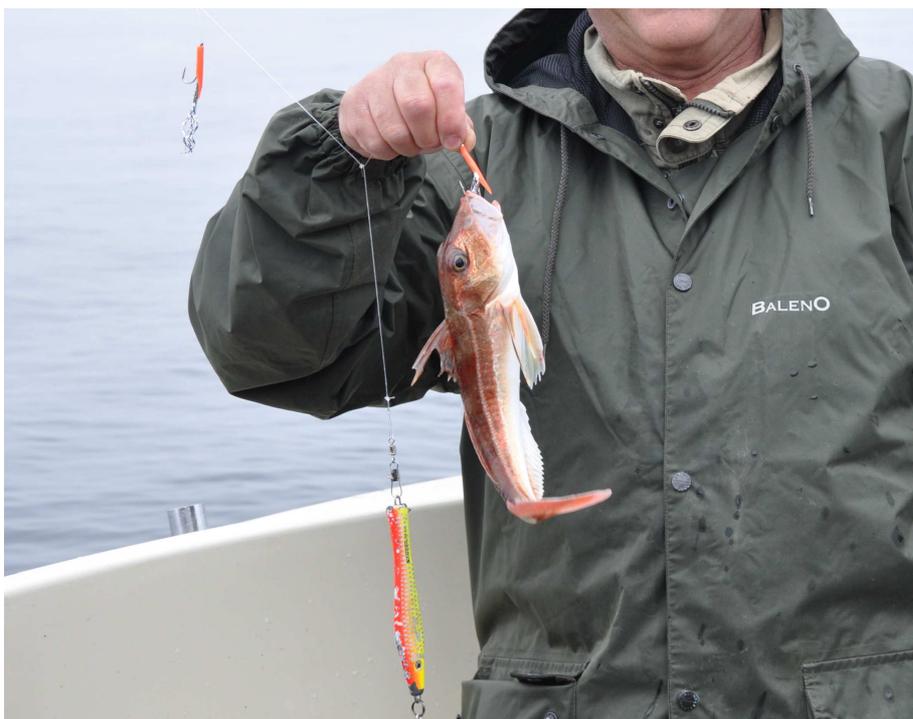
es regnet recht intensiv – also warten wir ab, Wetterberuhigung ist angesagt. Gegen 10:00 läßt der Regen nach, wir starten noch einmal zum Listaplateau. Es ist zwar etwas diesig, aber kein Nebel. Hinter Varnes Fyr sehen wir einen großen Schwarm Möven – mal schauen , was da los ist :



Jede Menge frischtote Wittlinge treiben an der Wasseroberfläche – wahrscheinlich Beifang der Schleppnetzfisher. Jedenfalls war das Köderfischproblem geklärt . Die Schleppnetzfisher waren dann auch bald zu sehen – nix mit Angeln.

Fazit:

4 Pollacks, 3 Dorsche, 30 gute Wittlinge um die 45 cm , 2 Schellfische, 1 Makrele (die waren dieses Jahr richtig rar !!) und 1 Roter Knurrhahn



12.06.12

Wir angeln am Eingang zum Eidsfjord (zwischen Filleholmen und Skageflua) mit leichtem Pilkgerät- viele kleine Köhler, Makrelen“rekord“ heute : glatt 5 Stück !!!

4 Pollacks, 2 Dorsche, 5 Makrelen, 23 Köhler um die 40 cm



13.06.12

Heute ist der letzter Tag, wir haben vor, bis Mittag zu angeln und dann Packen und so weiter. Wir machen die Tour von gestern noch mal bei Skageflua, fangen 1 Pollack, 4 Dorsche und 5 Köhler, vorwiegend mit Pilkern der 45-75 g Klasse, wie auch an den Tagen zuvor.

Fazit:

Wir haben alle möglichen Angelmethoden ausprobiert, die Fische wollten nicht so recht. Makrelen waren eher selten und dann Einzelgänger.

1. Die „Hotspots“ der letzten Jahre (Steilwand bei Hålandstranda, Mysseskjeran, Stolsfjord etc) waren absolute Fehlanzeige.
2. Wir haben eigentlich besch..... gefangen und somit kein Problem mit der 15-kg-Regel
3. wir sind eine eingeschworene Truppe und keiner hatte trotz der fehlenden Erfolgserlebnisse schlechte Laune.
4. nächstes Jahr geht's wieder gen Norge!!